

Thema: Schlüsselstandort für Biotechnologie – Roche-Werk in Penzberg wird weiter ausgebaut

Beitrag: 1:19 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Das Roche-Werk im oberbayerischen Penzberg zählt zu den größten Biotechnologiezentren Europas. Der Standort mit seinen 5000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat mittlerweile über 40 Jahre Erfahrung in der modernen Biotechnologie und beschäftigt sich der Erforschung, Entwicklung und Produktion von diagnostischen Tests und Wirkstoffen für Medikamente. Innerhalb des Roche-Konzerns zählt Penzberg zu den innovativsten Standorten. Und für 200 Millionen Euro entsteht dort jetzt ein neues Diagnostik-Produktionsgebäude. Erster Spatenstich dafür war am 07. März im Beisein von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Über zwei Milliarden Euro hat Roche bereits in den letzten 15 Jahren in den Ausbau des Biotechnologie-Zentrums Penzberg gesteckt. Weitere 200 Millionen fließen nun in ein neues Produktionsgebäude. Und das aus gutem Grund, denn...

O-Ton 1 (Thomas Schmid, 0:10 Min.): „In den letzten 15 Jahren ist die Nachfrage nach der Immundiagnostik weltweit gestiegen und deshalb müssen wir die Produktionskapazitäten hier erweitern.“

Sprecher: Sagt der Sprecher der Geschäftsführung der Roche Diagnostics GmbH Thomas Schmid. 120 Mitarbeiter werden ab Ende 2014 in dem neuen Gebäude arbeiten und produzieren:

O-Ton 2 (Thomas Schmid, 0:06 Min.): „Das sind Immundiagnostiktests für Krankheiten, wie Schilddrüsen, Herz-Kreislauf und so weiter.“

Sprecher: Mit diesen Tests können Ärzte sogenannte Biomarker im Blut von Patienten effizient nachweisen und sich für die richtige Therapie entscheiden. Und weil die weltweite Nachfrage nach diesen Tests steigt, hat Roche jetzt erneut in sein Penzberger Werk investiert. Sehr zur Freude von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer:

O-Ton 3 (Horst Seehofer, 0:20 Min.): „Ich bin richtig froh und stolz, dass sich Roche für Penzberg entschieden hat. Im Grunde erfüllt die Firma Roche hier einen sehr hohen ethischen Anspruch, nämlich Menschen, die von Krankheiten gezeichnet sind, zu helfen. Also mehr Lebensqualität und dass, was ein kranker Mensch erwartet, nämlich Hilfe und Heilung, zu erreichen.“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen zu Roche in Deutschland und zum Biotechnologie-Standort Penzberg und was dort erforscht, entwickelt und hergestellt wird, finden Sie im Internet unter www.roche.de.

Thema: Schlüsselstandort für Biotechnologie – Roche-Werk in Penzberg wird weiter ausgebaut

O-Ton-Paket: 1:21 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Das Roche-Werk im oberbayerischen Penzberg zählt zu den größten Biotechnologiezentren Europas. Der Standort mit seinen 5000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat mittlerweile über 40 Jahre Erfahrung in der modernen Biotechnologie und beschäftigt sich der Erforschung, Entwicklung und Produktion von diagnostischen Tests und Wirkstoffen für Medikamente. Innerhalb des Roche-Konzerns zählt Penzberg zu den innovativsten Standorten. Und für 200 Millionen Euro entsteht dort jetzt ein neues Diagnostik-Produktionsgebäude. Erster Spatenstich dafür war am 07. März im Beisein von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer. In diesem O-Ton-Paket erfahren Sie mehr über das Bauprojekt - und zwar vom Sprecher der Geschäftsführung der Roche Diagnostics GmbH Thomas Schmid sowie von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer.

1. Herr Schmid, warum investierte Roche jetzt aktuell 200 Millionen Euro in den Biotechnologiestandort Penzberg?

O-Ton 1 (Thomas Schmid, 0:10 Min.): „In den letzten 15 Jahren ist die Nachfrage nach der Immundiagnostik weltweit gestiegen und deshalb müssen wir die Produktionskapazitäten hier erweitern.“

2. Welche Produkte sollen in dem neuen Produktionsgebäude in Zukunft hergestellt werden?

O-Ton 2 (Thomas Schmid, 0:06 Min.): „Das sind Immundiagnostiktests für Krankheiten, wie Schilddrüsen, Herz-Kreislauf und so weiter.“

3. Wie viele neue Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen?

O-Ton 3 (Thomas Schmid, 0:07 Min.): „50 Positionen werden neu geschaffen, und die Profile reichen von Ingenieuren über Labortechniker und so weiter.“

4. Der Roche-Konzern ist weltweit inzwischen das führende Biotechnologie-Unternehmen. Wie sehen Sie die Zukunft in Penzberg?

O-Ton 4 (Thomas Schmid, 0:09 Min.): „Wir haben hier in Penzberg verschiedene Geschäftsfelder. Jedes Geschäftsfeld hat gewisse Perspektiven – und da gibt es sicher weitere Investitionen in Zukunft.“

5. Herr Seehofer, Roche baut seine Biotechnologiezentrum in Penzberg weiter aus: Was bedeutet das für die hier lebenden Menschen?

O-Ton 5 (Horst Seehofer, 0:24 Min.): „Man setzt einfach auf das Können, auf die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten hier und deshalb haben wir jetzt fast ein Drittel der Einwohner von Penzberg hier rechnerisch beschäftigt. Ich finde das für die ganze Region einfach faszinierend. Ich bin richtig froh und stolz, dass sich Roche für Penzberg entschieden hat. Die hätten sich auch für viele Standorte auf der Welt entscheiden können.“

6. Wie wichtig ist die Arbeit, die Roche hier leistet?

O-Ton 6 (Horst Seehofer, 0:15 Min.): „Im Grunde erfüllt die Firma Roche hier einen sehr hohen ethischen Anspruch, nämlich Menschen, die von Krankheiten gezeichnet sind, zu helfen.“

Also mehr Lebensqualität und dass, was ein kranker Mensch erwartet, nämlich Hilfe und Heilung, zu erreichen.“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Informationen zu Roche in Deutschland und zum Biotechnologie-Standort Penzberg und was dort erforscht, entwickelt und hergestellt wird, finden Sie im Internet unter www.roche.de.



im Auftrag von

na•news aktuell

Ein Unternehmen der dpa-Gruppe